

john patrick thomas

music for organ
1968–2020

how it

goes on

julia henning
soprano

constanze kowalski
organ



In 1966, while a student at the University of California in Berkeley, I included a soprano and an organ in incidental music I wrote for a production of Marlowe's "Doctor Faustus", and in 1968 I composed two solo works for the organ (**Peniel** and **Music for a Wedding Ceremony**). Meeting the organist Constanze Kowalski, in Hamburg, four and a half decades later, revived my interest in the instrument; I am grateful for her continuing encouragement and collaboration. This recording presents works composed for her as well as transcriptions of earlier piano pieces.

With the exception of **Peniel**—which was recorded on the organ in Hamburg's Apostelkirche—the works on this CD were recorded in the Christuskirche in Hamburg-Eimsbüttel. The church dates from 1882 but was badly damaged during the Second World War. The present organ there was built by Rudolf von Beckerath in 1956. Its disposition can be seen at: [https://de.wikipedia.org/wiki/Christuskirche_\(Hamburg-Eimsbüttel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Christuskirche_(Hamburg-Eimsbüttel)).



harvey, north dakota



Months of Summer

Months of Summer, originally for piano, dates from 1995. In the years after I moved to Europe in 1971, I often spent vacations at my mother's home in Harvey, North Dakota, where I was fascinated by the seasonal heat, the county fairs, the rural landscapes, and the broad expanses of sky. Only during the recording sessions for these pieces did I realize that the music forms a kind of portrait of my mother at that time.

 The composer and his mother near Harvey, North Dakota, c. 1990.

For Pi-hsien Chen

This work also originated as a set of piano pieces, which I composed in the fall of 2019 after the pianist Pi-hsien Chen asked me to write something new for her. She has been a friend since the early 1970s and recorded the first CD of my piano music, *Lost Landscapes*, in 2000.

For Pi-hsien Chen's first and third movements—**Small Stones Disturb the Water's Surface** and **Learning Acceptance**, respectively—have to do with serenity or the attempt to achieve it, while the second, **2019**, reflects my frustration with the state of the world that year and with my own physical condition as I approached the age of 80.





Jacob.

I. Buch C. XXXIII, XXXIII.

(Israel) tet/ Jacob. Er sprach/ Du solt nicht mehr Jacob heissen/ sondern Israel/ Denn Israel. Gen. 35.
 Israel kompt von Sara/ das heisset Kempfen/ oder aber weidigen/ Da heisset auch Ezer ein Hüft oder Ezer. vnd Sara ein Hüftin oder Ezer heisset/ vnd Israel ein Hüft oder Kempfen Gottes/ das ist/ der mit Gott ringet vnd angeminet. Welchs geschicht durch den glauben der so fest an Gottes wort helt/ vnter Gottes zorn vberwindet/ vnter Gottes eigen er langer zum gnedigen Vaters.

Und Jacob fraget in/ vnd sprach/ Sage doch/ wie heissetu? Er aber sprach/ Warum fragestu/ wie ich heisser/ vnd er segene dich in daselbs. Vnd Jacob hies die ster * Puel/ Denn ich habe Gott von angesicht gesehen/ vnd meine Seele ist genesen. Vnd als er fur Puel vber kam/ gieng im die Sonne auff/ vnd er hüncket an seiner Hüft/ daher essen die kinder Israel keine spanader auff dem gelenck der hüft/ bis auff den heutigen tag/ Darumb/ das die spanader an dem gelenck der hüft/ Jacob gerüret ward.

XXXIII.



Jacob hub seine augen auff/ vnd sahe seinen bruder Esau komen mit vierhundert Man. Vnd theilte seine Kinder zu Lea/ vnd zu Rahel/ vnd zu beiden Megden/ Vnd stellet die megde mit iren Kindern forme an/ vnd Lea mit iren Kindern hernach/ vnd Rahel mit Joseph zu letzt. Vnd er gieng fur inen her/ vnd neigete sich sieben mal auff die Erden/ bis er zu seinem Bruder kam.

Esau aber lieff im entgegen/ vnd herget in/ vnd siel im vmb den hals/ vnd küsset in/ vnd sie weineten. Vnd hub seine augen auff/ vnd sahe die Weiber mit den Kindern/ vnd sprach/ Wer sind diese bey dir? Er antwortet/ Es sind Kinder/ die Gott deinem Knecht bescheret hat. Vnd die Megde traten er zu mit iren Kindern/ vnd neigten sich fur im. Lea trat auch erzu mit iren Kindern/ vnd neigten sich fur im. Darnach trat Joseph vnd Rahel erzu/ vnd neigten sich auch fur im.

Und er sprach/ Was wiltu mit alle dem Heere/ dem ich begegnet bin: Er antwortet/ Das ich gnade sünde fur meinem Herrn. Esau sprach/ Ich habe genug/ mein Bruder/ behalt was du hast. Jacob antwortet/ Ah nicht/ Hab ich gnade funden für dir/ so nim mein Geschenk von meiner hand/ Denn ich sahe dein angesicht/ als sehe ich Gottes angesicht/ vnd las dir's wolgefallen von mir/ Nim doch den Segen von mir an/ den ich dir zubracht habe/ Denn Gott hat mir's bescheret/ vnd ich habe alles genug/ Also nötiget er in/ das ers nam.

Und er sprach/ Las vns fort ziehen vnd reisen/ ich wil mit dir ziehen. Er aber sprach zu im/ Mein Her/ du erkennest/ das ich zarte Kinder bey mir

ESAV be-
gnet Jan-
cob etc.

(Puel)
Puel oder Pnuel/
heisset Gottes ange-
sicht oder Erkenntnis
Denn durch den
glauben in Christ
des Creuges leuet
man Gott recht er-
kennen vnd erfah-
ren/ So hats denn
keine Not mehr/ so
gehet die Sonne
auff.

(Melich)

The Jacob Trilogy

These pieces represent a trilogy having to do with the biblical figure Jacob. **Peniel** (based on Jacob's dream of wrestling with an angel) was written in 1968, while I was serving in the US Army and wrestling with various conflicts of my own.

In 2017, wanting to compose something for Constanze Kowalski (who recorded **Peniel** on the CD *To the End of the World*), I wrote **Beth-El** (which has to do with another of Jacob's dreams, this one involving his vision of angels moving up and down a ladder or stairway extending into the heavens). The piece is in three contrasting movements and is dedicated to Constanze Kowalski.

Preparation for the publication of a volume of my organ music was almost finished in 2020 when I realized a third piece concerning Jacob's life might be possible. This new piece, titled **Machpela** (the burial site in Hebron of Abraham, Isaac, and Jacob's descendants), brings the trilogy to an end with a single, slow, funereal chord progression. The piece is dedicated to my publisher, the composer and organist Dominik Susteck.

In 2018, I decided to set the biblical texts describing Jacob's visions as a series of optional **Vorgesänge** (solo sung preludes in German). My friends Ebi Naumann and Elisabeth Scharlau assisted in the preparation of these texts.



Peniel from the story of Jacob as told in Martin Luther's German Bible, 1545.

Jacob Mose. C. XXVII, XXIX.

Joh. 1.

A Ber Jacob zoch aus von Ber Saba / vnd reiset gen Haran. Vnd kam an einen Ort / da bleib er vber nacht / denn die Sonne war vntergegangen / Vnd er nam einen Stein des orts / vnd legt in zu seinen Heubten / vnd legget sich an dem selbigen Ort schlaffen. Vnd im treuemet / Vnd sihe / eine Leiter stund auff erden / die rüret mit der spizen an den Himel / Vnd sihe / die Engel Gottes stiegen dran auff vnd nider.

Christus Jacob
verheissen.

UND der HERR stund oben drauff / vnd sprach / Ich bin der HERR / Abrahams deines vaters Gott / vnd Isaacs Gott / Das Land da du auff liegest / wil ich dir / vnd deinem Samen geben. Vnd dein Same sol werden wie der staub auff Erden / Vnd du solt ausgebreitet werden / gegen dem Abend / Morgen / Mitternacht vnd Mittag. Vnd durch dich vnd deinen Samen sol-
Christen alle Geschlecht auff Erden gesegnet werden. Vnd sihe / Ich bin mit dir / vnd wil dich behüten / wo du hin zeuchst / vnd wil dich wider her bringen in dis Land / Denn ich wil dich nicht lassen / bis das ich thu / alles was ich dir geredt habe.

Beth El
Lus.
Gen. 35.

DA nu Jacob von seinem schlaff auffwachte / sprach er / Gewislich ist der HERR an diesem Ort / vnd ich wußts nicht. Vnd fürchte sich / vnd sprach Wie heilig ist diese Stet / Hie ist nichts anders denn Gotteshaus / Vnd hie ist die Pforte des Himmels. Vnd Jacob stund des morgens früe auff / vnd nam den Stein / den er zu seinen Heubten gelegt hatte / vnd richtet in auff zu einem Mal / vnd gos öle oben drauff / Vnd hies die stet Beth El / vorhin hies sonst die stad Lus.

VND Jacob thut ein Gelübd / vnd sprach / So Gott wird mit mir sein / vnd mich behüten auff dem wege / den ich reise / vnd Brot zu essen geben / vnd Kleider an zu ziehen / vnd mich mit frieden wider heim zu meinem Vater bringen / So sol der HERR mein Gott sein. Vnd dieser Stein / den ich auff gerichtet habe zu einem Mal / sol ein Gotteshaus werden / Vnd alles was du mir gibst / des wil ich dir den Zehenden geben.

Vorgesang zu Peniel. Und Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm bis die Morgenröte anbrach. Und als der Mann sah, daß er Jakob nicht übermochte, schlug er ihn auf das Huftgelenk, so daß es sich ausrenkte. Und der Mann sprach: Laß mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, es sei denn Du segnest mich. Der Mann sprach: Wie heißt Du? Jakob antwortete: Jakob. Und der Mann sprach wieder: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel; denn Du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen. Und Jakob fragte den Mann: Sage doch, wie heißt Du? Der Mann aber sprach: Warum fragst Du, wie ich heiße? Und er segnete Jakob daselbst. Und Jakob nannte die Stätte Peniel: Denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet. [Gen. 32 : 24–31]

Vorgesang zu Beth-El 1. Aber Jakob zog aus von Beerseba, und machte sich auf den Weg nach Haran, und kam an eine Stätte; da blieb er über Nacht, denn die Sonne war untergegangen, und legte sich an der Stätte schlafen. Und er träumte. Und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt, und ihre Spitze rührte an den Himmel. Und siehe, die Engel Gottes stiegen auf und nieder an ihr. [Gen. 28 : 10–12]

Vorgesang zu Beth-El 2. Und der Herr stand oben darauf und sprach: Ich bin der Herr, der Gott deines Vaters Abraham. Und siehe, ich bin mit Dir und will Dich behüten, wo Du hinziehst, denn ich will Dich nicht verlassen, bis ich alles tue was ich Dir zugesagt habe. [Gen. 28 : 13, 15]

Vorgesang zu Beth-El 3. Als nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Der Herr ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht! Und er fürchtete sich, und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels! Und Jakob stand früh am Morgen auf, und nannte die Stätte Beth-El. [Gen. 28:16–19]

Vorgesang zu Machpela

Und Jakob gebot seinen Söhnen und sprach sie an. Ich werde versammelt zu meinem Volk. Begrabt mich bei meinen Vätern in der Höhle auf dem Felde von Machpela, die Abraham kaufte zum Erbbegräbnis. Und als Jakob dies Gebot an seine Söhne vollendet hatte, holte er seine Füße ins Bett und verschied und wurde versammelt zu seinen Vätern. [Gen. 49:29–33]

te im
egie
rich
phe
Len
ein
wie
nge
den
ooc
nig
ge
raim
der
egen
ff Ju
leib
auff
Einig
und i
ger
ba
Gen

Sgeredt hat / da er sie segenet / einen jglichen mit einem sondern Segen.
VND er gebot inen / vnd sprach zu inen / Ich werde versamlet zu
 meinem volck / Begrabt mich bey meine Väter / in der Höle auff dem acker
 Ephron des Hethiters / in der zwifachen höle die gegen Mamre ligt / im lande
 Canaan / die Abraham kaufte sampt dem acker / von Ephron dem Hethiter
 zum Erbbegrebnis . Daselbs haben sie Abraham begraben / vnd Sara sein
 Weib. Daselbs haben sie auch Isaac begraben / vnd Rebeca sein Weib. Das
 selbs hab ich auch Lea begraben / in dem Acker vnd der Höle / die von den kin
 dern Heth gekaufft ist.
VND da Jacob volendet hatte die gebot an seine Kinder / thet er seine
 füsse zu samten auffss bette / vnd verschied / vnd ward versamlet zu seinem
 Volck. Da fiel Joseph auff seines Vaters angesicht / vnd weinet vber in / vnd
 küffet in. **VND**

How It Goes On

This CD ends with another transcription of a piano piece, *How It Goes On*. Although reminiscent of the third piece in the **Months of Summer** cycle, it was written much later, in 2005, for a friend who had lost his wife—the point being that, regardless of circumstances, something always happens next.

JPT
Hamburg
August 2021

◀ Jacob's deathbed request to be laid to rest in the cave at Machpela.



Constanze Kowalski (organ) was born in Celle, Germany in 1969. She studied church music at the University for Music and Theater in Hamburg and completed her studies with a concert examination. Her teachers were Rose Kirn and Wolfgang Zerer for organ and Hannelotte Pardall for choral direction. For many years, she has toured as an organ soloist and with choirs in Germany and abroad. She travels regularly to perform in Vladivostok in Russia.

She is the Music Director at both the Christuskirche (Christ Church) and the Apostelkirche (Church of the Apostles) in Hamburg-Eimsbüttel, where she works with numerous instrumentalists and singers. She also directs the Eimsbüttel Children's Choir.

www.constanzekowalski.com

John Patrick Thomas was born in Denver, Colorado, in 1941. He began his music studies as a member of the American Boychoir in Princeton, New Jersey. At the age of 16, he became a composition student of Darius Milhaud

and Charles Jones at the Aspen Music School and later studied with Andrew Imbrie and Seymour Shifrin at the University of California in Berkeley.

In 1971, he began his concert and opera career as a countertenor with a special interest in New Music. William Bolcom, David Del Tredici, Morton Feldman, Lukas Foss, Mauricio Kagel, Michael Finnissy, Elisabeth Lutyens, Krzysztof Penderecki, and Salvatore Sciarrino are among the composers who have written for his voice.

Thomas was a founding member of The Five Centuries Ensemble, which pioneered the juxtaposition of Early Music with works by contemporary composers in their concerts and recordings.

Having taught singing at the Schule für Schauspiel Hamburg and the Folkwang University of the Arts in Essen, Thomas now lives in Hamburg. His music is published by the Are Verlag in Cologne and is documented on a number of CDs. This is the fifth production of his work with Emrick Music.

www.johnpatrickthomas-composer.com

julia henning



Julia Henning (soprano) studied singing at the Hamburg University for Music and Theater, where her teacher was Sabine Kirchner. Henning has a large repertoire of New Music and has collaborated with numerous composers—among them György Kurtág, György Ligeti, Luciano Berio, Ivan Fedele, Judith Weir, and Christobal Halffter—and with conductors such as Pablo Heras-Casado and Susanna Mälkki. Henning has appeared in opera roles in Hamburg, Kiel, Bonn and at La Scala, and with ensembles such as Ensemble Intercontemporain and Klangforum Wien.

Her work has been documented on CDs for cpo and DVDs for NEOS Music and ACCENTUS. She has recorded songs by Gerhard Lampersberg for Dabringhaus und Grimm with pianist Steffen Schleiermacher, as well as four song cycles by John Patrick Thomas with pianist Isabel Gabbe for Emrick Music. This is her second production with organist Constanze Kowalski for the label. She lives in Lüneburg.

www.julia-henning-sopran.de



Sven Treeß (recording engineer) was born in Hamburg in 1964 and is active as a sound technician throughout Germany. He is the director of sound design for the Tecklenburg Festival. An important recent project is a series of CDs devoted to the vocal music of Gordon Sherwood with soprano Felicitas Breest and pianist Masha Dimitrieva. Sven Treeß lives in Hamburg and supervises the recordings of music by John Patrick Thomas.

Bemerkungen

Im Jahre 1966 während meines Studiums in Berkeley schrieb ich für Sopran und für Orgel in einer Begleitmusik zu Marlowes „Faustus“; 1968 folgten zwei solistische Orgelwerke (**Peniel** und **Music for a Wedding Ceremony**). Erst meine Begegnung mit der Organistin Constanze Kowalski 2013 in Hamburg ließ mein Interesse an diesem Instrument wieder aufleben. Für ihre anhaltende Ermunterung und Begleitung bin ich ihr außerordentlich dankbar.

Bis auf **Peniel**, das auf der Orgel der Hamburger Apostelkirche eingespielt wurde, sind alle Werke dieser CD in der Christuskirche (ebenfalls in Hamburg-Eimsbüttel) aufgenommen worden. Diese Kirche stammt aus dem Jahr 1882, wurde jedoch im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Die heutige Orgel wurde 1956 von Rudolf von Beckerath gebaut.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Christuskirche_\(HamburgEimsbüttel\)#Orgel](https://de.wikipedia.org/wiki/Christuskirche_(HamburgEimsbüttel)#Orgel)

Months of Summer, ursprünglich für Klavier komponiert, stammt aus dem Jahr 1995. In den Jahren nach meiner Übersiedlung nach Europa verbrachte ich meinen Urlaub oft bei meiner Mutter in Harvey, North Dakota. Die sommerliche Hitze, die dortige ländliche Umgebung und der weite Himmel zogen mich jedes Mal in ihren Bann. Erst später wurde mir klar, dass dieses Stück eine Art musikalisches Portrait meiner Mutter in jenen Jahren darstellt.

For Pi-hsien Chen war auch ursprünglich für Klavier. Meine Freundschaft zu Pi-hsien geht auf die frühen siebziger Jahre zurück. Sie war es auch, die 2000 meine erste CD, *Lost Landscapes*, eingespielt hat. Im Herbst 2019 bat sie mich, etwas Neues für sie zu schreiben. Die Titel vom ersten wie vom dritten Satz beziehen sich auf Gleichmut und Ergebenheit, während der zweite Teil meine Verzweiflung über den damaligen Zustand der Welt und die Verschlechterung meines eigenen Gesundheitszustands als nunmehr 80-Jähriger reflektiert.

Jakob-Trilogie. Diese Stücke bilden eine Trilogie und nehmen Bezug auf die biblische Figur Jakobs. **Peniel** (ausgehend von Jakobs Traum vom Kampf mit dem Engel) habe ich 1968 geschrieben. Damals leistete ich meinen Dienst in der Armee ab und durchlebte eine auch durch persönliche Konflikte geprägte Zeit. Als ich mich dann 2017 entschloss, ein Stück für Constanze Kowalski zu komponieren, die **Peniel** auf der CD *To the End of the World* eingespielt hatte, entstand **Beth-El**. Auch dieses Stück bezog sich auf einen Traum Jakobs, diesmal den von den Engeln, die die Himmelsleiter auf- und niederstiegen. Das Stück besteht aus drei kontrastierenden Teilen und ist Constanze Kowalski gewidmet. 2020 waren die Vorbereitungen für eine Veröffentlichung meiner Orgelwerke fast abgeschlossen, da entstand in mir der Wunsch, noch ein drittes, sich auf Jakob beziehendes Stück hinzuzufügen. Dieses neue Stück mit dem Titel **Machpela** (die Familien-Grabstätte von Abraham, Isaak und Jakobs Nach-

fahren am Stadtrand von Hebron) beschließt die Trilogie mit einem langsamen Trauermarsch. Das Stück ist meinem Verleger gewidmet, dem Komponisten und Organisten Dominik Susteck. 2018 entschloss ich mich, den oben genannten Stücken jeweils noch die Texte der biblischen Beschreibungen von Jakobs Visionen als Vorgesänge voranzustellen. Meine Freunde Elisabeth Scharlau und Ebi Naumann halfen mir bei der Umsetzung der entsprechenden Texte.

How It Goes On. Die CD endet mit dieser weiteren Transkription eines Klavierstücks. Zwar hört man in ihr gewisse Anklänge an den dritten Teil des **Months of Summer** Zyklus, doch wurde sie erst viel später—im Jahre 2005, für einen Freund, der seine Frau gerade verloren hatte—geschrieben. Der Gedanke hinter *How It Goes On* ist einfach, nämlich dass unabhängig von den herrschenden Umständen, irgendetwas immer als Nächstes geschehen wird.

Die Musiker

Constanze Kowalski, Orgel, wurde 1969 in Celle geboren. Sie studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und schloss ihr Studium mit dem Konzertexamen in Orgel ab. Ihre Lehrer waren Rose Kirn und Wolfgang Zerer (Orgel) sowie Hannelotte Pardall (Chorleitung). Constanze Kowalski gastiert seit vielen Jahren mit Chören und als Organistin im In- und Ausland. Zuletzt führten sie regelmäßige Konzertreisen nach Wladiwostok. Sie ist Kirchenmusikerin in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eimsbüttel. Dort arbeitet sie mit zahlreichen Instrumentalisten und Sängern zusammen und leitet u. a. den Eimsbütteler Kinderchor.

www.constanzekowalski.com

John Patrick Thomas, Komponist, wurde 1941 in Denver, Colorado geboren und lebt seit vielen Jahren in Hamburg. Er startete seine musikalische Laufbahn als Sänger im American Boychoir. Mit 16 Jahren wurde er Kompositionsschüler von

Darius Milhaud und Charles Jones an der Aspen Music School und studierte später mit Andrew Imbrie und Seymour Schifrin an der University of California in Berkeley. Als Sänger hatte Thomas eine bemerkenswerte Karriere als Kontratenor; Komponisten wie William Bolcom, David Del Tredici, Morton Feldman, Michael Finnissy, Lukas Foss, Mauricio Kagel, Elisabeth Lutyens, Krzysztof Penderecki und Salvatore Sciarrino schrieben für seine Stimme. Thomas war Gründungsmitglied des Five Centuries Ensemble, das für innovative Programmgestaltung bekannt wurde. Als Gesangsdozent lehrte an der Schule für Schauspiel Hamburg und der Folkwang Universität in Essen. Seine Musik erscheint beim Are Verlag in Köln und ist auf mehreren CDs dokumentiert. www.johnpatrickthomascomposer.com

Julia Henning, Sopran, studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Ihr fortwährender Einsatz für zeitgenössische Werke führte zu persönlicher Zusammenarbeit mit Komponisten wie György Kurtág, György Ligeti,

Luciano Berio, Ivan Fedele, Judith Weir und Christobal Halffter, sowie mit Dirigenten wie Pablo Heras-Casado und Susanna Mälkki. Die Sängerin war u.a. zu hören in zeitgenössischen Werken und Opern in Hamburg, Berlin, Kiel, Bonn und an der Mailänder Scala sowie mit verschiedenen Kammermusikensembles wie z.B. Ensemble Intercontemporain und Klangforum Wien. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren ihr Schaffen: Franz Schrekers „Die Prinzessin und das Spielwerk“ für cpo wurde vom Deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet und der Film „John Cage: Journeys in Sound“ für ACCENTUS bekam einen Echo Klassik. Julia Henning hat Lieder von Gerhard Lampersberg mit Steffen Schleiermacher für Dabringhaus und Grimm aufgenommen sowie vier Liederzyklen von John Patrick Thomas mit Isabel Gabbe für Emrick Music. Sie lebt in Lüneburg.
www.julia-henning-sopran.de

Sven Treeß, Tontechnik, geboren 1964 in Hamburg, ist in mehreren Bereichen der Tontechnik tätig. Als Sound Designer ist er u. a. an der Festivalbühne Tecklenburg

beschäftigt. Zu seinen aktuellen Arbeiten zählt eine CD-Serie, die der Vokalmusik Gordon Sherwoods mit Sopranistin Felicitas Breest und der Pianistin Masha Dimitrieva gewidmet ist. Sven Treeß lebt in Hamburg und betreut seit mehreren Jahren die Tonaufnahmen der Musik von John Patrick Thomas.

Danksagungen

Für ihre großzügige Unterstützung bedanken sich die hier Beteiligten bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde Eimsbüttel. Die Orgelregistrierungen wurden von Constanze Kowalski ins Werk gesetzt. Ebi Naumann half bei der Formulierung des deutschen Kommentars. Unser Dank gilt auch Richard Rieves für seine Unterstützung.

Aufnahmetechnik

Sven Treeß

Graphik

Ann Holyoke Lehmann

Photonachweise

An-d (S. 2), Richard Rieves (S. 4, 14, 17), Ann-yi Bingöl (S. 7), Inga Sommer (S. 16).

John Patrick Thomas

HOW IT GOES ON
Music for Organ 1968–2020

Constanze Kowalski, organ
Julia Henning, soprano

Acknowledgements

The participants in this project gratefully acknowledge the generous cooperation of the clergy and staff of the Evangelical-Lutheran congregation in Hamburg-Eimsbüttel. The organ registrations were prepared by Constanze Kowalski. Ebi Naumann helped with the German commentary. Our thanks also go to Richard Rieves for his assistance.

Recording Technician

Sven Treeß

Graphic Design

Ann Holyoke Lehmann

Photo credits

An-d (p. 2, detail of a color photograph)
Creative Commons Attribution -Share Alike 3.0 Unported; Richard Rieves (p. 4, 14, 17); Ann-yi Bingöl (p. 7); Inga Sommer (p. 16).

© 2021 John Patrick Thomas
All rights reserved. GEMA

Tracklist

1–5 Months of Summer

1	4:00	11	Vorgesang zu Beth-El 1	1:12
2	1:52	12	Beth-El 1	3:31
3	1:34			
4	1:49	13	Vorgesang zu Beth-El 2	1:03
5	4:17	14	Beth-El 2	3:59

6–8 For Pi-hsien Chen

6	2:26	15	Vorgesang zu Beth-El 3	1:14
7	2:30	16	Beth-El 3	4:41
8	2:11	17	Vorgesang zu Machpela	2:00
		18	Machpela	5:07

9–18 The Jacob Trilogy

9	3:01	19	How It Goes On	2:50
10	5:42			
			Total time	54:59

Music for Organ [1–8, 10, 12, 14, 16, 18, 19] **and Soprano** [9, 11, 13, 15, 17]

